

September 2022

Grundstücksvereinbarungen für den Hachinger Bach voranbringen

Antrag

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, zu einem runden Tisch zu den letzten ausstehenden Grundstücksverhandlungen für das Projekt Hachinger Bach einzuladen. Teilnehmende sollen Grundstückseigentümer*innen der Grundstücke Flst. 421/128 und 411/45, sowie Vertreter*innen des Bezirksausschuss Berg am Laim und der Stadtverwaltung sein. Ziel soll sein, eine Verbindlichkeit bezüglich des weiteren Zeitplans zu erlangen.

Begründung

Die Freilegung des Hachinger Bachs beschäftigt den Bezirksausschuss, die Bürgerschaft sowie die Stadtverwaltung bereits mehrere Jahrzehnte. Zuletzt wurden auf der Bürgerversammlung 2022 mehrere Anträge zur Thematik gestellt. Auch der BA 14 hat in den letzten Jahrzehnten mehrere Initiativen zum Hachinger Bach auf den Weg gebracht.

Zuletzt antwortete am 03.06.2022 die Stadtverwaltung auf einen Antrag des Bezirksausschusses 14 zur Transparenz beim Hachinger Bach:

„Der Grundstückseigentümerin wurden daher mit Schreiben vom 23.09.2021 entsprechende mit dem Baureferat-Ingenieurbau abgestimmte Dienstbarkeitsentwürfe übermittelt. Hierzu liegt trotz wiederholter Erinnerungen aktuell noch keine Rückäußerung vor. Eine erneute Nachfrage am 17.05.2022 hat ergeben, dass eine Stellungnahme für vor der Sommerpause in Aussicht gestellt wurde. Auf Grundlage dieser Rückäußerung sind die Verhandlungen fortzuführen.“

Laut Bericht von münchen.tv am 04.08.2022 werden sich die Gremien der Grundstückseigentümerin im Oktober mit dem Sachverhalt befassen.

Um eine Verbindlichkeit bezüglich Zeitplan zu schaffen und den Druck bei beiden Verhandlungspartnern zu erhöhen, soll ein runder Tisch mit den lokalen Vertreter*innen der betroffenen Bürger*innen stattfinden.